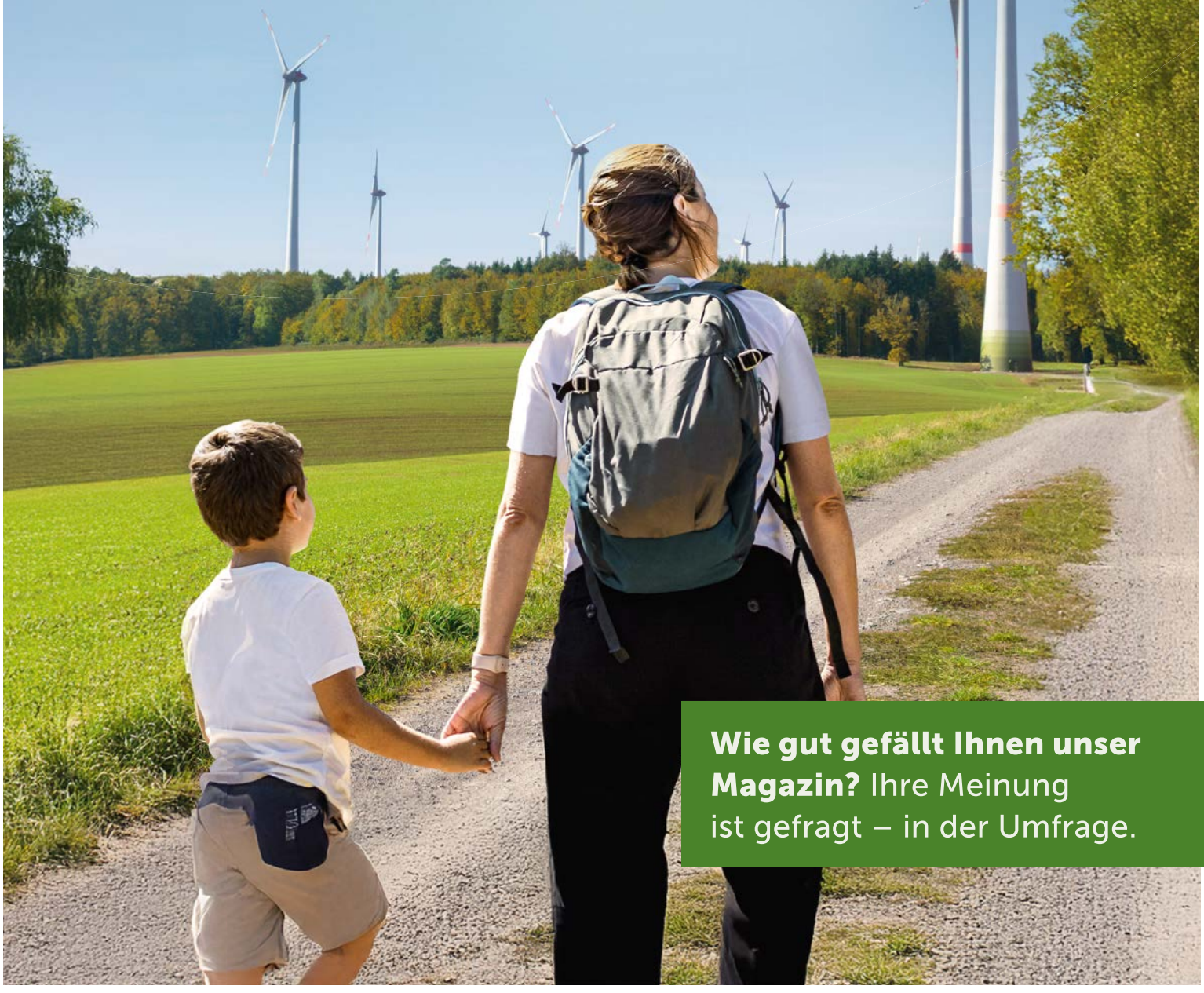
Daheim Magazin

2025

ZE AG energie

Ökostrom von hier
Natürlich.Bürgerenergie –
grüner Strom aus der Region



Wie gut gefällt Ihnen unser Magazin? Ihre Meinung ist gefragt – in der Umfrage.

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir von der ZEAG sind überzeugt, dass unsere Zukunft vor allem eines braucht: grüne Energie. In einer Welt, die zunehmend von den Herausforderungen des Klimawandels geprägt ist, gewinnt die Erzeugung erneuerbarer Energien eine immer zentralere Bedeutung. Um davon auch die Menschen vor Ort zu überzeugen und sie mitzunehmen in eine nachhaltige Zukunft, setzt die ZEAG auf innovative Konzepte wie den Stromtarif „Natürlich.Bürgerenergie“. Damit nutzen Kundinnen und Kunden den Ökostrom bei sich daheim, der vor ihrer Haustür erzeugt wird. Dieser neue Tarif erweitert das Konzept der Bürgerenergie, das in der Region mit großem Erfolg umgesetzt wird. Lesen Sie mehr zu dem Thema auf den Seiten 4 und 5. Weiterhin erfahren Sie in dieser Ausgabe mehr über unseren neuen Carsharing-Partner sowie darüber, wie wir LED-Licht ins Dunkel bringen und die Wärmewende vorantreiben. Viel Vergnügen bei der Lektüre.

Es grüßt Sie herzlichst Ihr

Franc Schütz
Vorstand der ZEAG Energie AG

Foto: iStock.com – temizyurek

Wie viel spart **Balkon-PV?**

Mehr Transparenz: Balkon-Photovoltaikanlagen liefern schnell und einfach Strom, denn sie lassen sich per Stecker anschließen. Daher werden sie auch Stecker-Solaranlagen genannt. Der größte Teil des selbst erzeugten Stroms wird direkt im Haushalt verbraucht. Das ist wirtschaftlich sinnvoll, denn dieser Strom ist in der Regel günstiger als der Strom aus dem öffentlichen Netz. Sie möchten wissen, wie viel Geld Sie mit einer Stecker-Solaranlage am Balkon, an der Hauswand oder auf dem Dach sparen können? Der Stecker-Solar-Simulator der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin hilft Ihnen dabei: Durch Einstellen verschiedener Parameter rechnet er aus, wie hoch Nutzungsgrad und Ersparnis mit verschiedenen Modulen in etwa ausfallen. Den Simulator finden Sie unter mehr.fyi/solar-simulator.

Wärme *nach Plan*

3.652 Kommunen in Deutschland haben bereits mit der Wärmeplanung begonnen. Das entspricht rund einem Drittel von insgesamt 10.754 Kommunen. Alle Großstädte sind dabei – sie müssen ihre Planung schon Mitte 2026 vorlegen. Besonders weit sind die Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg. Dort haben bereits 148 Kommunen ihre Planung abgeschlossen, während es außerhalb von Baden-Württemberg nur zwölf sind. Auch die Wärmeplanung für Heilbronn liegt bereits vor (siehe auch Seite 9). Mit dem Wärmeplanungsgesetz verpflichtet der Staat Städte und Gemeinden, verbindlich festzulegen, wie sie ihre Wärmeversorgung bis 2045 klimaneutral umbauen.

Bislang wird der Wärmebedarf in Deutschland zu mehr als 80 Prozent aus fossilen Energieträgern gedeckt.

Impressum: Daheim Magazin – Kundenzeitschrift der ZEAG Energie AG, Weipertstraße 41, 74076 Heilbronn, Telefon 071 31 610-0, Telefax 071 31 610-183 **verantwortlich:** Jini Srisuphannaraj **Redaktion:** Jini Srisuphannaraj (ZEAG Energie AG), Beate Härter und Johanna Trommer (Trurnit) **Verlag:** trurnit GmbH **Druck:** Bonifatius GmbH, Paderborn

Energieverbraucherportal TOP Lokalversorger 2025 Strom
EMAS Geprüftes Umweltmanagement DE-136-00088
Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag ClimatePartner.com/53323-2301-1005
Blauer Engel Das Umweltzeichen RG4
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

Regionale **Helden**

Alle Jahre wieder – tagt die Jury des unabhängigen Energieverbraucherportals. Der ZEAG Energie AG verlieh sie nach ihrer umfassenden Prüfung zum 16. Mal in Folge die Auszeichnung zum Top-Lokalversorger in der Sparte Strom. Das bedeutet: Die ZEAG ist der Versorger vor Ort, der für Zuverlässigkeit, Investitionen in eine nachhaltige Zukunft, eine hohe Servicequalität sowie eine faire Preisstruktur steht. Das Siegel erhalten Unternehmen, die sich als starke Akteure für die Region engagieren und über den Tellerrand der Bequemlichkeit hinausblickend ein Rückgrat für die Bedürfnisse der Menschen bilden. Mit diesem Ansatz stellt das Energieverbraucherportal einen Gegenpol zu den üblichen Online-Vergleichsrechnern dar. Im Januar 2025 wurden sowohl die ZEAG Energie AG für Strom als auch deren Tochterunternehmen Gasversorgung Unterland GmbH für Gas erneut mit dem Siegel ausgezeichnet.

Faktencheck *Windenergie*

Stellen Windräder eine Gefahr für die Artenvielfalt dar?

Schätzungen zufolge sterben jährlich etwa 100.000 Vögel durch Windenergieanlagen (WEA), was im Vergleich zu anderen Gefahren wie Glasscheiben, Verkehr und Hauskatzen relativ gering ist. Eine genaue Anzahl ist unklar, da es keine systematische Erfassung gibt. Besonders gefährdet sind große, langlebige Arten wie der Rotmilan, während kleinere Vogelarten weniger betroffen sind. Um den Vogelschutz zu gewährleisten, gibt es artenschutzkonforme Auflagen bei der Standortwahl und Maßnahmen wie Abschaltungen bei hoher Aktivität der Tiere. Mit sorgfältiger Planung und modernen Schutzmaßnahmen können die Risiken für Vögel erheblich minimiert werden.

Sind Windenergieanlagen in Süddeutschland überhaupt sinnvoll?

Früher galt Süddeutschland aufgrund niedriger Windgeschwindigkeiten als ungeeignet für Windenergieanlagen. Diese Einstellung stammt aus einer Zeit, als der Stand der Technik ein anderer war. Heutzutage sind Windenergieanlagen 150 bis 200 Meter hoch – und in dieser Höhe sind die Windgeschwindigkeiten auch in Süddeutschland durchaus hoch. Effizientere Rotorblätter mit größerem Durchmesser ermöglichen zudem eine wirtschaftliche Stromproduktion auch bei geringeren Windgeschwindigkeiten. Insgesamt zeigen aktuelle Daten und Technologien, dass Windenergie auch in Süddeutschland ein bedeutendes Potenzial für die Energiewende darstellt.

Quelle: dpa-Faktencheck

Foto: Andreas Wagner, ZEAG Energie AG

Ökostrom – natürlich selbst gemacht

Die ZEAG steht für grüne Energie. Der regional erzeugte, zertifizierte Ökostrom kann jetzt über den Tarif „Natürlich.Bürgerenergie“ direkt bezogen werden. Was dahinter- steckt, erklärt Tim Vogelmann.

Tim Vogelmann, Leiter Vertrieb und Kundenbeziehungen bei der ZEAG Energie AG.

Ich hätte gerne grünen Strom, der in der Region erzeugt wurde, und zwar zu 100 Prozent. Geht das?
Das geht, wenn Sie in einer der Kommunen leben, die über BürgerEnergie-Anlagen im ZEAG-Beteiligungsmodell verfügen. Aktuell sind das 36 an der Zahl. Nur dort können die Bürgerinnen und Bürger den Tarif „Natürlich.Bürgerenergie“ buchen und damit den grünen Strom beziehen, der gleich um die Ecke erzeugt wird. Viel ökologischer, nachhaltiger und regionaler geht es kaum. Noch lokaler ist die Stromerzeugung nur, wenn die Energie vom eigenen Dach kommt.

Was ist das Besondere an dem Modell?
Wir erweitern damit unser erfolgreiches BürgerEnergie-Konzept, mit dem wir die Menschen vor Ort an den Erlösen der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien über Bürgerenergiegenossenschaften beteiligen. Mit unserem Bürgerstromtarif gehen wir einen Schritt weiter: Jetzt können die Menschen den vor der eigenen Haustür produzierten Ökostrom auch für ihren Eigenbedarf nutzen. Wir vereinen damit regionale Stromerzeugung und Stromverkauf unter einem Dach. Den Nachweis über den Bezug dieses zertifizierten Stromerzeugnisses gibt es dann in jeder Rechnung schwarz auf weiß. Die ZEAG ermöglicht damit ein indirektes Selbstversorger-System für alle, die keine eigene PV-Anlage auf dem Dach haben können und trotzdem einen Beitrag zur Energiewende leisten möchten.

Welche Vorteile sind das im Einzelnen?
Wer das Angebot nutzt, fördert natürlich das Konzept und die Anlagen vor Ort, weil sie oder er indirekt für eine sichere Abnahme der Energie sorgt. Zudem investieren die Kundinnen und Kunden in die Wirtschaftlichkeit der Anlagen, wovon wiederum die an den Bürgerenergiegenossenschaften Beteiligten profitieren. Diese Förderung trägt dazu bei, dass die ZEAG das Konzept weiter vorantreiben und noch mehr Kommunen daran partizipieren lassen kann. Wer mitmacht, sichert sich beim Strombezug den kleinstmöglichen CO_2-Fußabdruck. Alles in allem haben wir es mit einem ausgeklügelten Zukunftsmodell zur Unterstützung der Energiewende in den Kommunen vor Ort zu tun.

Regionaler Ökostrom für ein nachhaltiges Leben. Das ist Natürlich.Bürgerenergie.

Foto: ZEAG Energie AG / Foto Seite 4: privat

Ist es nicht genauso gut, irgendeinen anderen Ökostromtarif zu wählen?

Der Unterschied ist, dass Kundinnen und Kunden hier genau wissen, woher die Energie stammt, nämlich aus der eigenen Region. Bei einem beliebigen anderen Grünstromprodukt ist das nicht klar. Das ist per se nicht schlecht. Aber es ist eben doch etwas anderes, den Apfel aus dem eigenen Garten zu essen, oder den Bio-Apfel aus Italien.

Der Apfel aus dem eigenen Garten kostet noch nicht einmal was. Wie sieht es mit dem Bürgerenergie-Strom aus?

Wir können den Tarif leider nicht als den günstigsten anbieten. Das liegt unter anderem daran, dass wir von den regionalen Bedingungen abhängig sind, was Wind und Sonnenstunden angeht. Da kann der Strom, der von einer Windenergieanlage in der Nordsee erzeugt wird, günstiger sein. Ein Großteil des Bürgerenergie-Stroms kommt übrigens aktuell aus dem Hybrid-Park im Harthäuser Wald mit Windenergie- und PV-Anlagen.

Was passiert, wenn im Harthäuser Wald weder die Sonne scheint noch Wind weht?

Dann gehen natürlich trotzdem bei niemandem die Lichter aus. Der Strom wird auch dann weiterhin aus dem allgemeinen Stromnetz bezogen. Lediglich rein bilanziell wird die Energie aus den Bürgerenergieanlagen nur den Kundinnen und Kunden zugeordnet und steht dann niemandem sonst mehr zur Verfügung. Anders lässt sich das Konzept technisch nicht umsetzen.

„Natürlich.Bürgerenergie“ – der Online-Check

Nach Eingabe von Postleitzahl und Ort auf zeag-energie.de/buergerenergie erhalten Sie Ihr Angebot für den neuen Ökostromtarif Natürlich.Bürgerenergie.

Ins beste **Licht gerückt**

Die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung in Heilbronn schont nicht nur die Umwelt, sondern erhöht auch die Verkehrssicherheit und verbessert die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger.

In Klingenberg ist es bereits so weit, alle übrigen Ortsteile folgen: Die ZEAG stellt in den kommenden Jahren in ganz Heilbronn die Straßenbeleuchtung auf smarte LED-Technologie um. Neben einer enormen Energieeinsparung bringt diese Maßnahme viele weitere Vorteile mit sich. Heilbronn geht mit einem guten Beispiel voran und zeigt, wie eine Stadt durch innovative Maßnahmen und den Einsatz moderner Technologien Nachhaltigkeit gestaltet.

17.000

Ungefähr so viele Leuchten erneuert die ZEAG im gesamten Stadtgebiet – und ersetzt Quecksilberleuchten und Leuchtstofflampen durch LED.

Nachhaltig

Die neuen Leuchten verursachen weniger Lichtverschmutzung und sind deutlich insektenfreundlicher als ihre Vorgängerinnen.

80 Prozent

Auf etwa diese Größenordnung beläuft sich die Stromersparnis dank der Umstellung auf LED.

Dimmbar

Intelligente Steuerungen ermöglichen gedimmtes Licht nach Bedarf. Das senkt die Kosten, den Energiebedarf und die Lichtverschmutzung zusätzlich – bei gleicher Sicherheit.

Wartungsfrei

Dank hellem und zielgerichtetem Licht tragen die neuen Leuchten zur Verkehrssicherheit bei. Zudem benötigen sie fast keine Wartung.

Beständig

Die LED-Technologie hat eine Lebensdauer von rund 100.000 Stunden und sorgt für eine jahrelang zuverlässige Beleuchtung.

Achtung, Baustelle

Im Zuge der Sanierungsarbeiten sind in einigen Fällen Tiefbaumaßnahmen erforderlich, etwa bei der Erneuerung von Masten und Kabeln. Ein Teil der stark befahrenen Neckartalstraße ist bereits mit LED-Beleuchtung ausgestattet. Für dieses Jahr ist die Sanierung des zweiten Streckenabschnitts geplant. Um den Verkehr möglichst wenig zu beeinträchtigen, werden die Arbeiten voraussichtlich in den Sommerferien 2025 durchgeführt. Die Arbeiten an der Straßenbeleuchtung finden in Zusammenarbeit mit der ZEAG-Netztochter NHF Netzgesellschaft Heilbronn-Franken mbH statt.

Defekte Leuchte?

Leuchtet es irgendwo nicht richtig oder gar nicht, sorgt eine Meldung im Mängelmelder für schnelle Abhilfe: heilbronn.mängelmelder.de.

Foto: ZEAG Energie AG

Ihre Meinung
ist uns wichtig!

Wir hören Sie und Ihre Meinung. Sagen Sie uns, wie Sie das Kundenmagazin finden.

Die Zeiten ändern sich. Und damit auch Trends und Interessen. Was hat Sie motiviert, bis hierher zu blättern? Gibt es Themen, die Ihnen fehlen? Was gefällt Ihnen am DaheimMagazin besonders gut – und was nicht?
Die Umfrage ist anonym, und alle Antworten bleiben unter uns. Bitte nehmen Sie sich zehn Minuten Zeit und erzählen Sie uns, was Ihnen wichtig ist. Als Dankeschön verlost die ZEAG Energie AG Gutscheine für das Kaffeehaus Hagen in Heilbronn.

Mitmachen & gewinnen

Nehmen Sie bis zum 30. Juni 2025 an unserer Umfrage teil und gewinnen Sie mit etwas Glück einen von fünf Gutscheinen in Höhe von 20 Euro für das Kaffeehaus Hagen. Nutzen Sie zur Teilnahme einfach den QR-Code oder folgen Sie diesem Link: mehr.fyi/Zkvi

Foto: stadtmobil Karlsruhe

Stadtmobil-Geschäftsführer Gunnar Petersohn (links) und ZEAG-Kommunalberater Thomas Ellmer freuen sich darüber, beim Carsharing gemeinsame Sache zu machen.

Mehr Autos, **besser teilen**

Die ZEAG und stadtmobil Karlsruhe haben sich zusammengetan. Als Team wollen sie das E-Carsharing-Angebot in der Region erweitern und noch kundenfreundlicher gestalten.

Vieles geht am besten mit einem starken Partner an der Seite. Die ZEAG hat für die Optimierung des E-Carsharing-Angebots in Heilbronn eine ausgezeichnete Partnerwahl getroffen: stadtmobil. Jedes der beiden Unternehmen übernimmt für das gemeinsame Projekt sein eigenes Aufgabengebiet: Während sich stadtmobil um die E-Fahrzeugflotte und deren Erweiterung kümmert, verantwortet die ZEAG wie bisher den Betrieb der Ladestandorte mit 100 Prozent Ökostrom. Die Investitionen in den Ausbau einer alltagstauglichen und nachhaltigen Mobilitätslösung in Heilbronn und der Region fördern die Reduzierung der CO_2-Emissionen im Verkehr und tragen zur Mobilitätswende bei.

Vielfältige Flotte

Durch die Zusammenarbeit stehen den stadtmobil-Kundinnen und -Kunden ab sofort in der Umgebung rund 20 Ladestandorte und eine Flotte von über 25 E-Fahrzeugen zur Verfügung. Zur E-Flitzer-Flotte gehören Modelle wie der MG4, der VW ID.3 und der Fiat 500 E. In allen Fahrzeugen finden Teilnehmerinnen und Teilnehmer Ladekarten der ZEAG für bequemes Laden an den eigens für das E-Carsharing vorgesehenen Ladepunkten des Energieunternehmens. Mit einer zusätzlichen Ladekarte in den E-Autos können sie weitere rund 700.000 Ladepunkte in Europa nutzen.

Beste Aussichten

Kommunalberater Thomas Ellmer sagt: „Zusammen mit unserem erfahrenen Partner stadtmobil können wir das bestehende E-Carsharing der ZEAG in Heilbronn und der Region sukzessive erweitern. Bereits jetzt steht Autofahrerinnen und Autofahrern eine breitere Palette an E-Autos für unterschiedliche Bedürfnisse zur Verfügung.“ Auch Gunnar Petersohn, Geschäftsführer von stadtmobil, ist von der Kooperation überzeugt: „Die Zusammenarbeit mit der ZEAG ist ein wichtiger Schritt, um die Elektromobilität in der Region weiter zu stärken.“

Vorteile für ZEAG-Carsharing-Kunden

- **Mehr Stationen und Fahrzeuge: Zugriff auf 21 zusätzliche Carsharing-Stationen und weitere 33 Fahrzeuge in Heilbronn sowie ein deutschlandweites Carsharing-Netz.**
- **Buntere Auswahl: zusätzliche E-Fahzeugmodelle von klein bis groß für jeden Bedarf.**

Fragen?

Hier erhalten Sie Antworten: info@karlsruhe.stadtmobil.de

Nachhaltig warm

Anpacken, was wichtig ist: Das macht die Wärmegesellschaft Heilbronn. Ihr Ziel ist die Versorgung der Stadt mit nachhaltigen Wärmelösungen.

Die aktuelle Gesetzgebung gibt vor, dass bis 2045 die gesamte Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien umgestellt sein soll. Zwanzig Jahre Zeit also, was nicht viel ist für ein Projekt dieser Größe. Da müssen möglichst schnell Lösungen her, die überzeugen, funktionieren und bezahlbar sind. Genau das hat sich die Wärmegesellschaft Heilbronn – ein gemeinsames Unternehmen der Heilbronner Versorgungs GmbH (HNVG) und der ZEAG Energie AG – zur Aufgabe gemacht. Hier haben sich zwei starke Partner zusammengetan, um die Wärmewende in Heilbronn voranzutreiben. Die Kombination der beiden gleichberechtigten Gesellschafterinnen bündelt die gesamte regionale Expertise aus den Bereichen Wärme und Planung unter einem Dach. Lösungen für eine nachhaltige, umweltschonende Wärmeversorgung gibt es verschiedene, nur ist nicht jede Lösung für jeden Ort die richtige. Die Wärmegesellschaft Heilbronn findet in jedem Fall die passende Antwort auf die Frage, wie es in Zukunft „sauber“ warm wird mit maximaler Effizienz und optimaler CO_2-Bilanz.

Rundum und sorglos warm

Für Investoren und Gebäudeeigentümer bietet die Wärmegesellschaft ein Rundum-sorglos-Paket von der Planung über den Bau bis zur Wartung und Betriebsführung. Damit profitieren sie von einer stabilen und kosteneffizienten Wärmeversorgung, erfüllen garantiert alle gesetzlichen Anforderungen und tragen aktiv zur Erreichung der Klimaneutralität bei. Die Kompetenzen der Heilbronner Wärmegesellschaft umfassen zukunftsfähige Wärmelösungen im Bestand, Ausbau der Fernwärme und die Erschließung neuer Quartiere.

WÄRMEGESELLSCHAFT HEILBRONN

Vorteile auf einen Blick

Für Investoren und Eigentümer

- Planung und Bau aus einer Hand
- Geringer Primärenergiefaktor zur Erfüllung des Gebäudeenergiegesetzes
- Geringer Platzbedarf in den Objekten
- Kalkulationssicherheit und hohe Wirtschaftlichkeit
- Nur ein Ansprechpartner während Planung, Bau und Betrieb

Für Bewohner

- Effiziente und moderne Anlagentechnik für eine Wärmeversorgung mit geringer Störanfälligkeit
- Sichere Wärmeversorgung durch 24/7-Service und zentrale Leittechnik
- Reduktion der CO_2-Emissionen
- Keine Brennstoffanlieferung oder Staubentwicklung beim Einblasen und Verbrennen
- Wenig Platzbedarf für die Haustechnik

Foto: ZEAG Energie AG

Kontakt gesucht?

Heilbronner Wärmegesellschaft mbH
Weipertstraße 41
74076 Heilbronn
info@waermegesellschaft-hn.de
www.waermegesellschaft-hn.de

Finger weg!

Weitere Infos zum Thema Diebstahlprävention und Fahrradversicherung finden Sie unter: **mehr.fyi/fahrraddiebstahl**

Fahrräder sind attraktiv für Langfinger. Erst recht, wenn es sich um hochwertige E-Bikes handelt. Sieben Tipps, mit denen Sie sich vor Diebstählen schützen.

1 INVESTIEREN SIE IN SICHERHEIT

Experten empfehlen, rund zehn Prozent des Fahrradwertes in ein Schloss zu investieren. Am besten schützen Bügel- oder Kettenschlösser aus gehärtetem Stahl. Auch Faltschlösser bieten eine hohe Sicherheit und lassen sich meist gut transportieren: Die flachen, starren Stahlglieder werden einfach zusammengeklappt.

2 SCHLIESSEN SIE IHR RAD RICHTIG AN

Ketten Sie Rahmen und Vorderrad an einen fest verankerten Gegenstand, sonst können Diebe das Rad einfach wegtragen. Sehr gut eignen sich neben Fahrradständern stabile, unbewegliche und unzerstörbare Masten, Laternen- oder Zaunpfähle, aber kein Jäger- oder Bauzaun! Für Diebe sind diese kein Hindernis.

3 SCHÜTZEN SIE DAS RAD MIT MEHREREN SCHLÖSSERN

Diebe sind oft auf eine Schlossart spezialisiert. Am besten sichern Sie das Rad daher mit zwei Schlössern unterschiedlicher Bauart: zum Beispiel einem Kettenschloss für Rahmen und Vorderrad sowie einem Bügelschloss fürs Hinterrad. Sattelstütze und Vorbau schützen Pitlocks – das sind codierte Sicherheitsverschlüsse, die sich nur mit passgenauen Schlüsseln öffnen lassen. Zusätzlich kann ein Schlaufenseil oder Spiralschloss den Sattel sichern.

Illustration: Elisabeth Pergelt, trurnit GmbH

4 WÄHLEN SIE DEN RICHTIGEN ABSTELLORT

Sichern Sie Ihr Rad an einem hellen, belebten Ort. Ideal sind Fahrradparkplätze und überwachte oder nachts ausgeleuchtete Bereiche. Schließen Sie es nicht immer am selben Ort ab, sondern wechseln Sie öfter mal den Mast oder Radständer. Zu Hause parken Sie es am besten im Keller oder in einer abschließbaren Fahrradbox, statt es draußen ungeschützt stehen zu lassen.

5 LASSEN SIE IHR RAD REGISTRIEREN UND CODIEREN

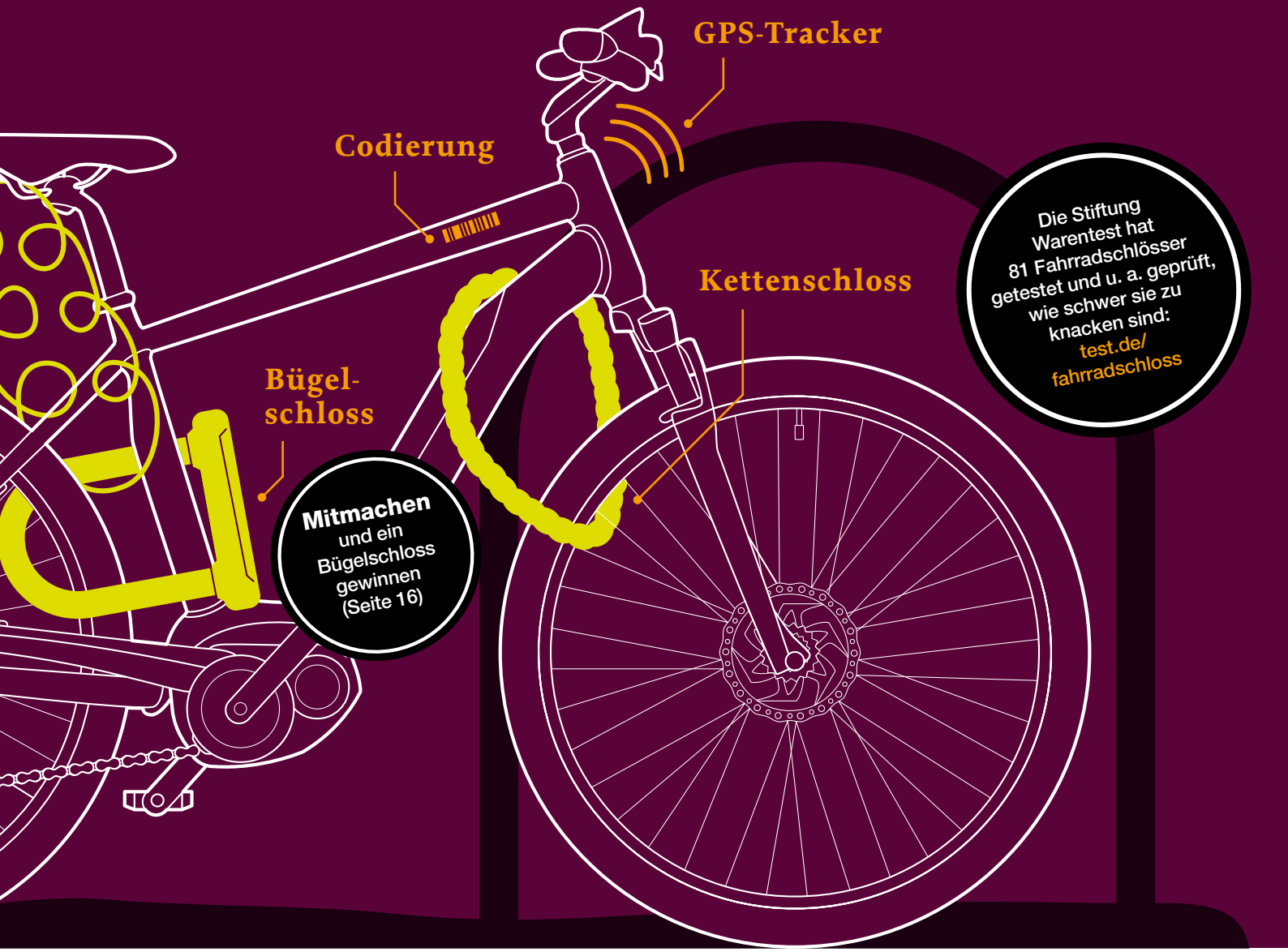
Wenn Ihr Rad bei der Polizei oder einer Online-Datenbank registriert ist, lässt es sich nach einem Diebstahl leichter wiederfinden. Eine Fahrrad-Codierung erhöht die Sicherheit zusätzlich: Sie erschwert Dieben einen möglichen Weiterverkauf und macht das Rad dadurch für den Diebstahl unattraktiver.

6 NUTZEN SIE GPS-TRACKER

Eine weitere Option, das verschwundene Rad zu orten, ist ein GPS-Tracker. Der kleine Sender wird an einer unauffälligen Stelle angebracht, zum Beispiel im Lenker, und sendet regelmäßig Standortdaten an das eigene Smartphone. Auf dem Markt gibt es inzwischen auch Schlösser, die einen Alarmton senden, sobald ein Dieb versucht, sie zu knacken.

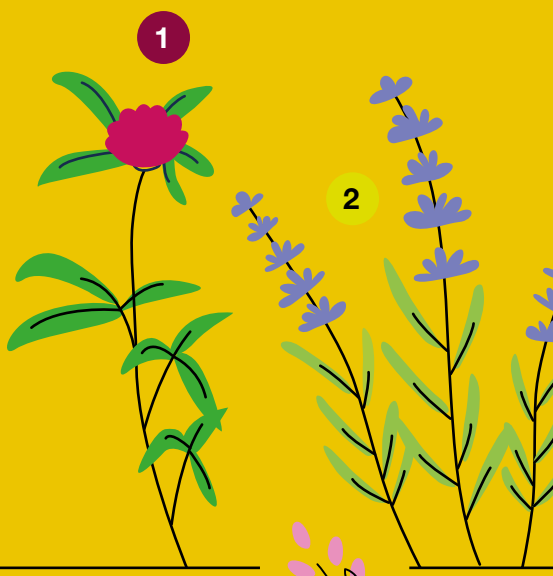
7 VERSICHERN SIE IHR RAD

Mit einer Fahrradversicherung können Sie den finanziellen Schaden im Fall eines Diebstahls minimieren. Viele Hausratversicherungen bieten einen Zusatzschutz für Räder an, der greift, wenn das Rad aus Wohnung, Keller oder Garage gestohlen wird. Noch umfangreicheren Schutz bieten spezielle Fahrradversicherungen.



Da blüht uns was

Der Klimawandel ist im heimischen Garten angekommen: Hitze und Dürre lassen Blätter und Knospen welken. Wie lässt sich der Garten auf die Wetterextreme vorbereiten?



Wiese statt Rasen

Der Rasen ist ein Klimawandel-Verlierer. Laut dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) verschlingt ein Quadratmeter Rasen jede Woche 20 Liter Gießwasser, um nicht braun und strohig zu werden. Das summiert sich auf 400 Liter Wasser im Monat, also etwa zwei volle Badewannen, für eine kleine Rasenfläche. Wassersparender ist eine Wildblumenwiese. Sie ist einfach anzulegen, muss maximal zweimal jährlich gemäht und nur ganz selten gewässert werden. Wer seinen Rasen ausmagert und das Gemähte abträgt, erhält von allein eine Blumenwiese. Noch ein Plus: Wildblumenwiesen sind ein Eldorado für Schmetterlinge, Bienen und andere Insekten.

Zukunftstaugliche Bäume

Bäume und große Sträucher werfen Schatten im Garten und sorgen für mehr gefühlte Kühle. Aber nur, wenn sie selbst große Hitze überleben. Sogenannten Klimabäumen gelingt das besser als anderen. Diese robusten Sorten tolerieren steigende Temperaturen und geringeren Niederschlag. Für kleinere Gärten ist beispielsweise der Zierapfel geeignet. Auch neuere Sorten der Hainbuche gedeihen im Garten hervorragend. Daneben erobern Hitzekünstler wie die Maulbeere oder der Feigenbaum unsere Breitengrade. Grundsätzlich gilt: In jungen Jahren müssen auch diese trockenheitsverträglichen Sorten gewässert werden. Die Resistenz wächst mit dem Alter.

Clever wässern

Trinkwasser ist zu kostbar für den Garten. Besser geeignet ist Regenwasser. Hier bieten Baumärkte allerhand Lösungen an: Flachtanks, die nah am Haus im Garten versenkt und über die Regenfallrohre aufgefüllt werden. Wer noch einen alten Öltank zu Hause hat, kann diesen als Zisterne nutzen. Weniger Volumen haben einfache Regentonnen. Sie lassen sich offen aufstellen oder unkompliziert über diverse „Regensammler“ mit einem Fallrohr verbinden. Wer gezielt wässern möchte, kann direkt vom Regensammler aus einen Schlauch an die bedürftige Stelle ziehen.

Blüten trotz Hitze

1 HÜGELKLEE

Der pinkfarbene Hingucker zählt zu den heimischen hitzeresistenten Pflanzen. Mit seinen langen Wurzeln angelt er sich Wasser aus tieferen Erdschichten. Wer ihn pflanzt, schützt damit auch eine potenziell gefährdete Art.

2 LAVENDEL

Der duftende Kleinstrauch kommt aus dem Mittelmeerraum und kennt daher Hitze und Trockenheit. Seine Stängel und Blätter kühlt er mit ätherischen Ölen. Als Heil- und Gewürzpflanze nutzbar.

3 MÖNCHSPFEFFER

Früher zierte der blau blühende Strauch die Terrasse im Kübel. Dank Klimawandel übersteht er den Winter jetzt auch im Beet – an einem geschützten Platz. Wird's mal sehr frostig und stürmisch, sollte der Mönchspfeffer eingepackt und sein Wurzelbereich abgedeckt werden.

4 PURPURSONNENHUT

Ursprünglich in der Wüste Nordamerikas heimisch, braucht die Schnittblume nur wenig Wasser. Sie gehört zu den unkompliziertesten Sommerblütlern und zieht reichlich Schmetterlinge an.

5 TÜRKISCHER MOHN

Türkischer Mohn ist direkte Sonnenplätze und sandige Böden gewöhnt. Seine roten Blüten strahlen auch bei Trockenheit und Hitze.

6 SÄCKELBLUME

Der Zierstrauch mit seinen blauen, flieder-artigen Blütenrispen kommt mit sandigen Böden und viel Sonne gut zurecht. In der Natur wächst er auf steinigen und felsigen Untergründen in Wäldern und Küstennähe, fühlt sich aber auch in Gärten wohl.

7 WILDROSEN

Rosen haben lange Wurzeln, mit denen sie Wasservorkommen in tiefen Erdschichten anzapfen. Die Wildformen sind hitzeresistenter als gezüchtete Rosen. Dem NABU zufolge werden sie auch seltener von Schädlingen befallen.

8 MITTAGSBLUME

Die pflegeleichte Staude bringt mit ihren leuchtenden Blüten viel Farbe in den Sommergarten. Sie zählt zu den Sukkulenten, die Wasser in ihren fleischigen Blättern speichern. Achtung: Auch Schnecken lieben den Bodendecker.

Fotos: iStock.com - Inna Sakun

Genuss unter 5,99 €

Frisch, einfach und lecker. Diese drei Rezepte bieten gesunden und vielseitigen Genuss – perfekt für kleine Budgets und sonnige Tage. Guten Appetit!

Mediterranes Omelett

Zubereitung:

1. Eier aufschlagen und in einer Schüssel mit einem Esslöffel Wasser und einer Prise Salz verquirlen.
2. Kirschtomaten vierteln. Rote Zwiebel schälen, halbieren und in feine Halbringe schneiden. Salat waschen und trocken schleudern.
3. Öl in einer Pfanne erhitzen und die Hälfte der Eiermasse darin braten, bis ein Omelett entsteht. Danach die zweite Hälfte der Masse in der Pfanne braten.
4. Omelette mit den restlichen Zutaten belegen, mit Salz und Pfeffer würzen, falten und servieren.
5. Optional eine Avocado halbieren, das Fruchtfleisch herauslöffeln, in Scheiben schneiden und die Omelette damit zusätzlich belegen.

Zubereitungszeit: 15 Minuten

Knusper-Mascarpone-Dessert mit Himbeeren

Zubereitung:

1. Für die Creme den Quark mit dem Mascarpone in eine Schüssel geben. Zucker hinzufügen und gründlich glatt rühren.
2. Himbeeren aus dem Glas in ein Sieb geben, Flüssigkeit auffangen, mit Zitronensaft mischen und in einem Topf aufkochen. Speisestärke mit 1 EL Wasser anrühren, in den Topf geben, verrühren. Unter ständigem Rühren mit einem Schneebesen etwa 1 Minute köcheln lassen, von der Kochstelle nehmen und die Himbeeren unterheben. Kalt stellen.
3. Nach circa 2 Stunden Quarkcreme, Himbeergrütze und Knuspermüsli abwechselnd in zwei Gläser schichten. Kurz vor dem Servieren mit Müslikrümeln oder eventuell frischen Beeren toppen.

Zubereitungszeit: 20 Minuten

Ofen-Camembert mit Heidelbeer-Chutney

Zubereitung:

1. Für das Heidelbeer-Chutney: Olivenöl in einer Pfanne erhitzen. Die in feine Würfel geschnittene Schalotte glasig andünsten. Heidelbeeren dazugeben, erhitzen und mit einer Gabel leicht andrücken. Mit Balsamico-Essig ablöschen und mit Zucker, Salz und Pfeffer abschmecken. Chutney bei mittlerer Hitze unter ständigem Rühren circa 10 Minuten einkochen lassen.
2. Für den gebackenen Camembert: Backofen auf 180 °C Umluft vorheizen. Den Camembert auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen und im heißen Ofen circa 15 Minuten backen.
3. Baguette in Scheiben schneiden, mit Olivenöl in einer Grillpfanne anrösten.
4. Camembert aus dem Ofen nehmen, auf Tellern anrichten und einschneiden. Chutney auf den Teller geben und alles mit Pistazien toppen. Das Baguette dazu servieren.

Zubereitungszeit: 30 Minuten

Zutaten für 2 Personen

- 200 g Sahnequark
- 200 g Mascarpone
- 1–2 EL Zucker
- 340 g Himbeeren im Glas, gezuckert
- 1 EL Zitronensaft
- 2 EL Speisestärke
- 30 g Knuspermüsli mit Schokolade
- optional frische Beeren zum Garnieren

Fotos: Marko Gode, Petra Kargl

Zutaten für 2 Personen

- 4 Eier
- 5 Kirschtomaten
- 1/2 rote Zwiebel
- Salatmix nach Wahl
- 1 EL Pflanzenöl
- 50 g Mais aus der Dose
- 1 Handvoll Basilikum
- Salz, Pfeffer
- Optional 1 Avocado

EINKAUFSZETTEL

QR-Code scannen und Zutatenliste der Rezepte aufs Smartphone laden

Zutaten für 2 Personen

Heidelbeer-Chutney:
- 1 EL Olivenöl
- 1 kleine Schalotte
- 200 g frische Heidelbeeren
- 2–3 EL Balsamico-Essig
- 1–2 TL Zucker
- Salz, Pfeffer

Gebackener Camembert:
- 200 g Camembert
- 1 kleines Baguette
- 1 EL Olivenöl
- 25 g Pistazien, geröstet (am günstigsten: mit Schale und selbst entkernen)

Mitmachen und gewinnen

Jetzt gewinnen

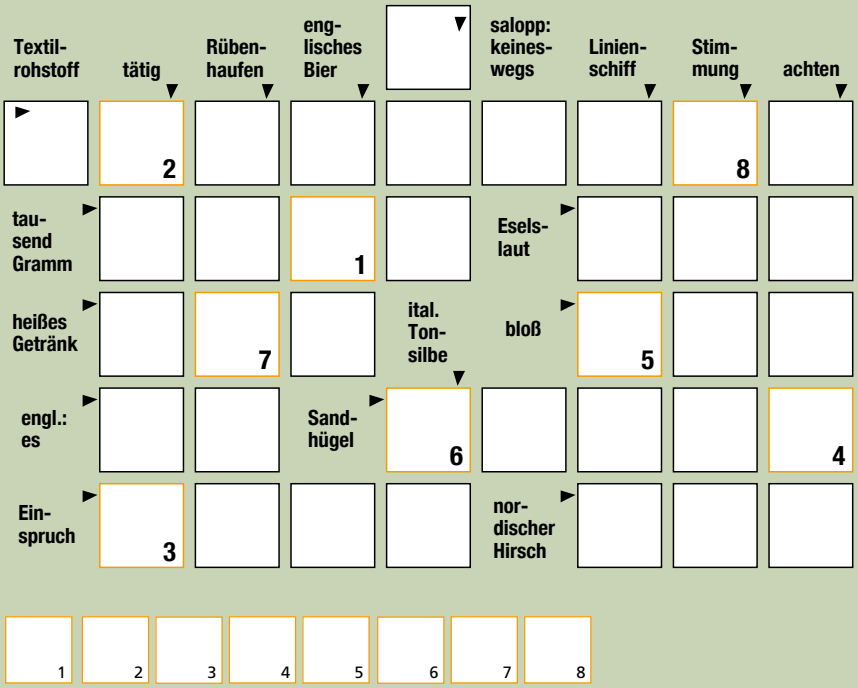
Foto: Abus

Wir verlosen ein **ABUS-Bügelschloss Granit XPlus 540** zum Schutz für Ihr Fahrrad oder E-Bike. Das robuste U-Schloss ist mit dem bewährten ABUS-XPlus-Zylinder ausgestattet und ist ein zuverlässiger und langlebiger Begleiter. Für zusätzlichen Komfort ist das Schloss mit einem praktischen Easy-KF-Halter mit Einhandbedienung ausgestattet und wird mit zwei Schlüsseln geliefert. Wir wünschen viel Erfolg.

Lösen Sie das Kreuzworträtsel und senden Sie uns das Lösungswort per Post oder E-Mail mit Ihrer Anschrift zu.

ZEAG Energie AG
Stichwort „Rätsel DaheimMagazin“
Weipertstraße 41
74076 Heilbronn

Per E-Mail:
gewinnen@zeag-energie.de
Einsendeschluss:
26. Juni 2024



Kontakt

Kundencenter
Energiestandort Heilbronn
Weipertstraße 39
74076 Heilbronn

Servicenummer
07131 610-828
kundencenter@zeag-energie.de

Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch:
8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr
Donnerstag:
8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Freitag: 8 bis 13 Uhr

Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie folgende Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auch auf eine Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Zweck der Datenverarbeitung: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.zeag-energie.de/impressum/datenschutz.html abrufbar ist oder die Sie bei uns postalisch anfordern können.